

Kraftwerk in Wedel | 26.02.2020 | Nr. 83/20

## **Lukas Kilian: CDU gegen neues Kraftwerk in Wedel - Uralkraftwerk abschalten!**

Zu der Debatte um den möglichen Neubau eines neuen fossilen Kraftwerkes in Wedel, sagte unser wirtschaftspolitischer Sprecher Lukas Kilian:

„Schleswig-Holstein ist das Energiewendeland in Deutschland. Wir produzieren mehr Strom aus erneuerbaren Energien, als wir verbrauchen. Der Neubau eines fossilen Gaskraftwerkes in Wedel passt da nicht ins Bild. Mit einer ehrlichen Energiewende ist der Neubau eines fossilen Kraftwerks am Standort Wedel nicht kompatibel. Die Verlängerung der Baugenehmigung durch das LLUR für ein Großkraftwerk in Wedel erzeugt daher bei uns Kopfschütteln. Für uns als CDU ist klar: Wir brauchen kein weiteres fossiles Kraftwerk in Wedel.

Darüber hinaus halten wir die Abschaltung des uralten Kohlekraftwerks in Wedel für zwingend nötig. Jährlich stößt das Kohlekraftwerk Wedel 1,4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> aus. Dabei wird neben Wärme ein erheblicher Teil an Strom produziert. Die höchste Leistung erzielte das Kraftwerk 2019 im Hochsommer. Dieser Strom wäre unproblematisch durch erneuerbare Energie aus Schleswig-Holstein ersetzbar. Seit September 2019 gehört das Kohlekraftwerk Wedel allein der Hansestadt Hamburg. Schleswig-Holstein sollte nun zeitnah einen verbindlichen Abschalttermin mit Hamburg vertraglich vereinbaren.“